

# GRÜNZEUG

INFORMATIONSBLETT DES KLUBS DER FREUNDE DES S.C.RAPID  
(GEGRÜNDET 1951)

50. JAHRGANG/FEBRUAR 2022/Nr.628/Versand 7.2.2022, Postamt 1120

## CORONA-JAHR 3 – UND UNSERE NÄCHSTE BITTE

Dank Omikron schnellten die Infektionszahlen Tag für Tag höher und höher, doch wenn die Wirrologen und andere Expertinnen und Experten sich nicht irren, soll die südafrikanische Corona-Abart in etwa zwei Wochen ihren Höhepunkt erreichen. Abgesehen davon: Das griechische Alphabet umfasst 24 Buchstaben, nach Alpha, Beta usw. gibt's also genügend Spielraum, aber lassen wir das!

Daher treten wir hiemit vor unsere Mitglieder und melden ihnen wie folgt:

Der SK Rapid hat uns angeboten, **unsere erste Versammlung nach der Pandemie im Allianz-Stadion durchführen zu können, bevor wir sie anschließend wieder in unserem Klublokal abhalten werden. Die entsprechenden Einladungen werden – wie immer – zeitgerecht erfolgen.**

In Anbetracht des Endes der Pandemie legen wir unseren Mitgliedern einmal mehr **die Zahlscheine für das laufende Jahr und für allfällige Rückstände aus den Vorjahren ans grün-weiße Herz. Dabei appellieren wir an die auch nach Coronabeginn bewiesene Klubtreue.** Sehr verehrte Damen und Herren, wir hoffen auf ein Jahr und das Ende dieser verdammten Pandemie, damit wir Ihnen allen endlich wieder ein **normales Klubleben – sprich z.B. mit den Besuchen von Spielern und sonstigen Abgesandten aus Hütteldorf – bieten können!**

Das wünscht Ihnen allen und sich selbst

der Vorstand.

## DURCH MEINE BRILLE

Im Jänner 2010 erreichte mich die bösertige Zuschrift eines „Anonymus“, aufgegeben im tschechischen Brünn (!), die so lautete: „Herr Niederhuber, es wird Zeit, daß Sie abtreten und Ihren Posten einem jüngeren überlassen. Daß es für den Klub der Freunde noch nicht einmal eine eigene Webseite im Internet gibt, das ist schon sehr rückständig.“ Genau wie Ihr von der damals schon gültigen Rechtschreibreform noch unbelecktes Wissen. Dessen ungeachtet hatte der Feigling natürlich recht: Ich war und bin vom Internet auch mehr als unbeleckt, mich interessier(t)en nur der Fußball und eine richtige Anwendung der deutschen Sprache, wenn möglich mit einem Hauch von Wiener Schmah. Besonders in den unzähligen Mitgliederversammlungen, in denen ich und unsere Besucher viele Rapidler, seien es Spieler, Betreuer oder Funktionäre gewesen sind, die alle „auf meinem Mist gewachsen waren“, sprich sie wurden über meine Vorschläge eingeladen – und kamen fast immer. Das Klublokal (von all jenen, die es in den 70er-Jahren renoviert hatten, war und bin ich der letzte „Überlebende“, das nur so

ganz nebenbei) wurde für solche Veranstaltungen von Peter Nowotny auf Hochglanz hergerichtet, und ich musste mich ebenfalls auf die prominenten Gäste „herrichten“. Gleiches gilt auch für die nun bereits mehr als 600 „Grünzeug“-Nummern, die unsere Frau Ibesich stets ohne Murren auf den PC bringt, bevor sie unser Herr Rakousky kopiert und unser Herr Nowotny versendet. Aber geschrieben bzw. durchdacht mussten sie ja auch werden, was nicht immer sooo leicht war, wie der (die) Lesende es denkt.

Wie auch immer, aus meinen Fantasien wurden u.a Projekte wie die Wahlen der besten Rapidler und der besten U21-Kicker, Weihnachtsaktionen, Krampuskränzchen usw. usf. „geboren“. Beim SCR, wo man über Jahrzehnte hinweg nur uns als Fanklub kannte, wurde ich deswegen in jener Generalversammlung zum Ehrenmitglied gemacht, in der Rudi Edlinger zum Präsidenten gewählt wurde (22.10.2001). Dessen ungeachtet bleibe ich nun schon seit Jahren ohne Mitteilungen seitens Rapids. Warum? Weil ich weiterhin kein Internet habe! **Recht geschieht mir, stimmt's**, „Anonymus“ (siehe oben)? Und daran hindern mich auch kein Herzinfarkt, kein Schlaganfall und auch kein weiterer, es tut mir leid. Außerdem bin ich schon mehr als 80, und es fragt sich, wie lange ich „es“ noch mache! Martin Reiser, mein Nachfolger als 1. Obmann, soll in jedem Fall mehr Glück haben als ich in den letzten Monaten: Viel Gesundheit, ein Ende der Pandemie und möglichst viele Mitglieder, die im Vorstand mitarbeiten wollen, sowie etwas mehr Zeit für seine Obmannschaft als zuletzt! Nur deswegen hatte ich weitergemacht bis soeben. Aber: Sollte Martin verhindert sein, müsste ich ihn als der zweite Obmann vertreten. Wenn ich dazu noch fähig wäre...

### **NACHTRAG ZUR WAHL VOM 15.11.2021**

Als wir in der Vornummer das Ergebnis unserer Neuwahl des Vorstands (15.11.2021) im Rahmen einer a.o. Vorstandssitzung veröffentlichten, unterlief uns leider ein **Irrtum: Stefan Rakousky, der zuverlässige „Grünzeug-Kopierer, gehört dem Vorstand natürlich weiterhin als Mitglied zur besonderen Verwendung an.** Hiemit bitten wir ihn sowie die Leserschaft um Entschuldigung.

### **ERNST ACKERMANN IST HEIMGEGANGEN**

Obiges mussten wir einer Parte entnehen: Der Ernstl ist am 8.1.2022 nach langem Leiden im 74. Lebensjahr „heimgegangen“, wie uns seine Familie mitteilte. Näheres konnten wir weder erfahren noch erfragen, nicht einmal den Ort der Verabschiedungsfeier und wo er bestattet wurde.

Na ja. Jedenfalls werden unsere Gedanken stets bei dem Verstorbenen bleiben, der als Nachfolger des legendären Karl Amler viele Jahre unser Kassier war. Nachdem seine Beschwerden immer stärker geworden waren, konnte er diese Tätigkeit nicht mehr ausüben. Wir werden seiner stets gedenken!

### **WAS IM WINTER GESCHAH**

Bevor die BL-Tabelle ab Runde 19 vorübergehend so aussah (5.SCR 24 Punkte, 7.FAK 21, 8.Hartberg 21, 17.Altach 13) und sie ab Runde 23 „halbiert“ wird, müssen wir zugeben, dass Rapid vor einer sehr schweren Frühjahrssaison steht: ein Platz unter den Top 6 sowie einer im Cup-Viertelfinale und einer in der nächsten Conference-League-

Runde, das wäre unser aller Wunsch, aber der wird nur sehr schwer zu erfüllen sein. Nach den Abgängen in der winterlichen Transferzeit umso mehr.

Maximilian Ullmann, laut Fans der Rapidler des Jahres 2020, ist schon beim italienischen Abstiegskandidaten Venezia aktiv geworden, Ercan Kara, der Topscorer Nr. 1, unterschrieb für zwei Jahre und eine Option für weitere zwei bei Orlando City und bedankte sich beim SCR für die ihm gebotene Chance (ja, ja, sehr gerne) und Taxi Fountas, der Topscorer Nr. 2, setzte sich ebenfalls in die USA (DC United) ab, laut Vorvertrag ab Sommer 2022 (ob er im Frühjahr noch für den SCR spielen wird?). Außerdem zeigte sich Legia Warschau am endlich wieder genesenen Richard Strebinger sehr interessiert. Ob und wie viel Kohle es nach diesen Verkäufen der im Sommer vertragslosen Kicker für den SK Rapid gab, das wurde uns nicht gemeldet. Keine wird's geben, wenn Youngster Ballo schon wieder nach England heimfährt. Wer der „physisch starke“ Stürmer sein wird, das konnten wir ebenfalls nicht erkunden, jedenfalls soll dieser „Mister X“ Kara ersetzen. Der übrigens auch als Nobody kam. Übrigens: Transfers waren noch bis 7.2. möglich!

Erfreulich hingegen: Yusuf Demir, wie andere Akteure vom klammen FC Barcelona abserviert, kehrte vollmundig zum SCR zurück: „Für Rapid zählt nur der erste Platz!“ Dein Wort in Allahs Ohr, Yusi! Auch positiv hingegen: Maximilian Hofmann, schon seit gut 19 Jahren ein fanatischer Rapidler, verlängerte seinen Vertrag bis Sommer 2025 – wenn einer auf sein Klubwappen klopft oder es küsst, dann zu Recht nur der Maxi!

Die Resultate der Tests (vorerst in Wien, dann von 25. bis 26.1.) in Belek waren nicht gerade triumphal, doch Feldhofer zeigte sich ob Klima und Fitnesszustand seines Kaders, den er mit den Youngsters Wunsch, Zimmermann, Oswald und Kanuric aufgestockt hatte, sehr zufrieden. Vor dem Abflug gab es am 14.1. im Happel-Stadion ein 4:0 (2:0) gegen LAFNITZ (Petrovic per Elfer, Grüll, Fountas, Auer) und nur wenige Stunden später ein 2:4 (1:1) gegen das Zweitligaschlusslicht STEYR (Zimmermann 2), und in der Türkei wurde am 19.1. CRACOVIA mit 2:1 (1:0) geschlagen (Kitagawa, Oswald), bevor am 22.1. ein trauriger Rekord aufgestellt wurde: zuerst 1:2 (0:1) gegen POGON STETTIN (Grüll), kurz darauf 1:2 (0:0) gegen TEPLICE (Knasmüllner), und am selben Nachmittag gab es ein 2:3 (2:1) von Rapid II in GYÖR – drei Niederlagen binnen wenigen Stunden!

Noch etwas: Am 8.1. veranstaltete Rapid anlässlich des 123. Geburtstages einen „Wandertag“, der die Gratulanten zuerst in den 22. Bezirk führte (Gedenken an Sekretär Goldschmidt, der den Namen „Rapid“ erfand) über eine Kranzniederlegung an Schöneckers Grab auf dem Baumgartner Friedhof bis zu den Begegnungen mit lebenden Ikonen im Allianz-Stadion.

## **EIN BLICK ZU RAPID II**

Wesentlichster Fakt im Winter: Stefan Kulovits (38) kehrte als Trainer (Vertrag bis Ende 2024) zu seinem Herzensklub Rapid zurück. Er wird nun die 2. Mannschaft trainieren, während Patrick Jovanovic wieder als „Co“ fungiert und Steffen Hofmann als Sportkoordinator. „Kulo“ kickte zuletzt beim deutschen Zweitligisten Sandhausen, wo er als Kapitän auf den Trainersessel wechselte. Rene Kriwak (22, 1,98 Meter), wurde verpflichtet, der im Herbst für den Sportklub in 13 Ostligapartien immerhin 11 Tore

erzielte, ferner wurde auch Nico Bajlicz (17, einst Austria Wien) von Köln erworben. Außerdem erhielt Emirhan Köse (15-jähriges Stürmertalent einen Jungprovivertrag.

**Tests:** Am 15.1. 1:1 (1:1) gegen STRIPFING, am 22.1. 2:3 (1:2) in GYÖR (Tore: Kriwak, Kirchmayer), 1:2 (1:0) bei den YOUNG VIOLETS sowie am 29.1.5:2 (3:1) gegen SLOVACKO B (Tschechien) mit Dibon (45 Minuten, 1 Tor) und Schobesberger (90 Minuten).

### **SPLITTER**

**Unsere Homepage ist in einer auch für Smartphones geeigneten Version online (<http://klubderfreunde.at>). Mitglieder können sich auf der Homepage unter „Tagebuch“-„Tagebuch als Newsletter“ tagesaktuelle Berichte zu verschiedensten Themen rund um Rapid per Mail zusenden lassen. Wir bitten Euch, die Seiten kritisch anzusehen. Eure Hinweise können uns helfen, das Angebot zu verbessern.**  
-- Muhammet Akagündüz (hatte zahlreiche SCR-Nachwuchsteams betreut, u.a. auch die Amateure) übernahm in der Winterpause den Trainerjob beim Zweitligisten Dornbirn, vorerst bis Saisonende.--- Corona, Corona, Corona, auch bei Tottenham, welches daher aus der Conference League genommen wurde. Statt den Londonern wird Rapid nun auf den holländischen Spitzenklub Vitesse Arnheim treffen (am 17.2. daheim, am 24.2. auswärts).

**Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:**

**KLUB DER FREUNDE DES S.C.RAPID, 1120 Wien, Aichholzgasse 9**

**Telefonservice: 01/8170035.-Redakteur: Gerhard NIEDERHUBER**

**E-Mail-Adresse: [klubderfreunde@aon.at](mailto:klubderfreunde@aon.at)**

**Offenlegung: Grundlegende Richtung von „Grünzeug“ ist die umfassende Information der Freunde des S.C.Rapid.**

**Medieninhaber: KLUB DER FREUNDE DES S.C.RAPID**

**Vorstand:Obm. Martin REISER,**

**Obmannstellvertreter: Gerhard NIEDERHUBER,**

**Kassier: Clemens Bachmayer**

**(alle 1120 Wien, Aichholzgasse 9).**

**Homepage: <http://klubderfreunde.at>**

**Newsletter: <http://klubderfreunde.at/newsletter-anmeldung/>**

**Homepage-Autor: Franz Fiala**

# Ankündigung!

Liebe Freundinnen und Freunde,

mit großer Freude dürfen wir euch herzlich zu unserer Mitgliederversammlung am Montag, 11. April 2022 Beginn um 19:00 in unser Klublokal einladen! Das Klublokal ist ab 18:00 für euch geöffnet.

Voraussichtlich werden uns folgende Gäste mit ihrer Anwesenheit beehren:

Andreas Marek, Lukas Marek und Martin Bruckner.

Wir bitten um Verständnis falls aufgrund der langen Zeitspanne sich kurzfristige Änderungen ergeben!

**Der Zutritt zu unserer Veranstaltung, kann nur jenen Mitgliedern gewährt werden, die, die aktuell gültigen Verordnungen der Bundesregierung erfüllen!**

Nachdem uns mehrere Anfragen erreicht haben, mit der Bitte das Grünzeug auch elektronisch und nicht mehr postalisch zu erhalten, möchten wir euch dies zukünftig anbieten!

Dazu ist es notwendig, die E-Mailadressen unserer Mitglieder, die das in Anspruch nehmen wollen zu erheben.

Ihr könnt eure E-Mailadressen bei einem der nächsten Mitgliederversammlungen unserem Kassier bekanntgeben oder diese auch per E-Mail übermitteln!

Bis dahin bleibt gesund

Euer Vorstand des Klubs der Freunde des S.C.RAPID